

250 zertifizierte Psychomotoriker:innen^{dakp} aus 10 Jahrgängen BA Kindheitspädagogik

Auch in diesem Jahr haben wieder Studierende aus dem **Bachelorstudiengang Kindheitspädagogik** die **Berufsqualifikation Psychomotorik** in Kooperation mit der **Deutschen Akademie – Aktionskreis Psychomotorik (dakp)** abgeschlossen. Die Kooperation zwischen dem *Bachelorstudiengang Kindheitspädagogik – Bildung durch Bewegung* an der Hochschule Niederrhein und der *dakp* besteht seit nunmehr 10 Jahren und ermöglicht es jungen Menschen, eine studienbegleitende Berufsqualifikation im Bereich der Psychomotorik zu erwerben und damit das eigene Berufsprofil frühzeitig zu schärfen.

Der zentrale Fokus der Psychomotorik liegt auf der wechselseitigen Wirkung von psychischen und motorischen Prozessen. Erleben und Bewegen sind untrennbar miteinander verbunden und bilden eine Einheit. Bewegung bildet für Kinder den Zugang zur Welt und hat eine fundamentale Bedeutung für alle Entwicklungsbereiche. Die Psychomotorik schafft Möglichkeiten, in denen Kinder Selbstwirksamkeit erfahren, sich selbst als handlungskompetent erleben und ihre Kommunikationsfähigkeiten erweitern können. Die *Berufsqualifikation Psychomotorik^{dakp}* besteht aus vier Kursen:

Kurs I Entwicklung wahrnehmen – Entwicklung begleiten (40 UE)

Kurs II Spielräume gestalten – Spielend lernen (40 UE)

Kurs III Ressourcen erleben – Persönlichkeit stärken (40 UE)

Kurs IV Praxis begreifen – Psychomotorisch arbeiten (40 UE)

Kurs 1 der BQ Psychomotorik wird studienintegriert als curricular verortetes Modul im BA Kindheitspädagogik angeboten und von der *dakp* anerkannt, die Kurse 2 und 3 werden von Referent:innen der *dakp* angeboten. Der abschließende Kurs 4 umfasst die eigenständige Leitung psychomotorischer Fördergruppen im Rahmen eines zweisemestrigen Service Learning Projektes.

Service Learning wird auch als „Lernen durch Engagement“ bezeichnet und kombiniert gesellschaftliches Engagement („Service“) mit fachlichem Lernen in Seminaren („Learning“). Das Konzept bietet den Studierenden die Möglichkeit des unmittelbaren Transfers und der Reflexion psychomotorischer Inhalte in die Praxis und unterstützt zugleich den Erwerb von Schlüsselkompetenzen auch im Hinblick auf den späteren Berufseinstieg. Auf der anderen Seite gewährt das Konzept regionalen Praxispartnern aus den Bereichen Soziales, Bildung oder Umwelt eine Dienstleistung, die einem echten gesellschaftlichen Bedarf entspricht und bei dem Know-how aus dem Studium in die gemeinnützige Arbeit einfließt. Unter fachlicher Begleitung gewinnen die Studierenden Kompetenzen in der psychomotorischen Diagnostik und Förderung sowie in der begleitenden Beratung von Betreuungspersonen im jeweiligen Arbeitsfeld (Kindertageseinrichtungen, Grundschulen oder Einrichtungen der Offenen Kinder- und Jugendarbeit).

Die Berufsqualifikation Psychomotorik schließt mit dem **Zertifikat Psychomotoriker / Psychomotorikerin^{dakp}** ab. Die Qualifikation entspricht der Zugangsvoraussetzung für die pädagogische Arbeit in einem anerkannten Bewegungskindergarten (NRW).

Studierende, die die *Berufsqualifikation Psychomotorik^{dakp}* abgeschlossen haben, können zudem die „Übungsleiter/-in C Lizenz Profil: Kinder und Jugendliche“ erwerben. In Kooperation mit dem Landessportbund NRW und dem Stadtsportbund Mönchengladbach e.V. wird ein Ergänzungsmodul im Umfang von 24 Unterrichtseinheiten angeboten, das in Kombination mit der Berufsqualifikation und ausgewählten Studieninhalten zum Erwerb der Übungsleiterlizenz qualifiziert.

Das zehnjährige Jubiläum dieser Kooperation nehmen wir zum Anlass, um allen 250 Studierenden der vergangenen Jahrgänge zu gratulieren und auf eine bewegte Zeit zurückzublicken. Gleichzeitig richten wir unseren Blick auch schon wieder nach vorne und freuen uns auf die Studierenden, die sich für die aktuelle Kursreihe der *Berufsqualifikation Psychomotorik^{dakp}* angemeldet haben.